

Titelbild

**Vincent F. Slagt, Joost N. H. Reek, Paul C. J. Kamer, and
Piet W. N. M. van Leeuwen**

Das Titelbild zeigt einen Rhodiumkatalysator (Rh = grün), der durch drei Porphyrinmoleküle (schwarz dargestellt; gelb = van-der-Waals-Radien) weitgehend eingeschlossen wird. Bei der Selbstorganisation aus gut zugänglichen Pyridylphosphan- und Zinkporphyrin-Einheiten wird ausschließlich diese halbsphärische Anordnung gebildet, dank der selektiven Koordination der Pyridin-Stickstoffatome an die Zinkzentren und des Phosphoratoms an das Rhodiumzentrum. Dieses Katalysatorsystem ist bei der Rh-katalysierten Hydroformylierung von 1-Octen aktiver als ein entsprechender nicht eingekapselter Rhodiumkomplex, wobei im vorliegenden Fall der verzweigte Aldehyd als Hauptprodukt entsteht. In ähnlicher Weise lässt sich die Leistung von Palladiumkatalysatoren bei Heck-Reaktionen durch Anordnungen von Pyridylphosphan- und Porphyrin-Einheiten steuern. Weitere Einzelheiten erfahren Sie in der Zuschrift von J. Reek et al. auf S. 4401 ff.

